

Geschlechtergerechte Sprache

überarbeitet Juli 2019

Sprache ist so zu verwenden, dass aus dem Text klar hervorgeht, ob es um Frauen oder Männer, um Mädchen oder Jungen, um weibliche oder männliche Jugendliche, um Schülerinnen oder Schüler geht. Sprache ist so einzusetzen, dass sie nicht diskriminierend wirkt. „Nicht zuletzt bedeutet gendersensible Sprache, einen Beitrag zu mehr Gleichberechtigung zu leisten. Denn Geschlecht war und ist nach wie vor eine wichtige Ordnungskategorie, die Hierarchien erzeugt, an deren Aufbrechen wir aktiv mitwirken können“ (ÜberzeuGENDERE Sprache 2014 S. 6)

Gendersensible Formulierungen machen Texte in den meisten Fällen nicht länger oder komplizierter. Oft ergeben sich knappere, klarere und verständlichere Sätze und Texte.

Mit der entsprechenden Grundhaltung, ein bisschen Übung sowie mit Kreativität lässt sich die Idee einer sprachlichen Gleichstellung nach und nach umsetzen und wird zur Selbstverständlichkeit im Sprachgebrauch. Es folgen Empfehlungen und Beispiele.

Empfehlungen zur Umsetzung von geschlechtergerechter Sprache

Sprachliche Gleichstellung kann durch geschlechtsneutrale Umformulierungen oder durch Paarformeln erreicht werden. Geschlechtsneutrale Formulierungen sind der Verwendung von Paarformeln grundsätzlich vorzuziehen.

1. Geschlechtsneutrale Umformulierungen: Praktische Hinweise

- Verzicht auf ständige Wiederholungen, wenn klar ist, um welche Personengruppen es geht.
- Veränderter Satzbau, Verwendung von passivischen Konstruktionen (Achtung, die Zuordnung zu Personen muss eindeutig bleiben!)
- Verzicht auf parallele Possessivpronomen: *statt: Jede Schülerin und jeder Schüler soll in ihrer oder seiner Gruppe eine Aufgabe übernehmen ... siehe Tabelle mit Beispielen*
- Vermeidung von Satzkonstruktionen, die als Bezugswort eine Personenbezeichnung im Singular haben: *statt: Die Schülerin oder der Schüler, die oder der ihre oder seine Sportsachen vergessen hat, ... siehe Tabelle mit Beispielen*
- Gebrauch von Ableitungen auf -ung, -ium, -schaft, -kraft, -amt ...: *Leitung, Hilfskraft, Lehrkraft, Schülerschaft, Lehrerschaft*
- Geschlechtsneutral verwendete Substantive: *Lehrkraft, Lehrperson, Kinder, Jugendliche, Mitglied, Personal, Gruppe, Person, Elternteil, Eheleute*
- Pluralformen von substantivierten Adjektive oder Partizipien: *die Lernenden, die Schreibenden, die Lehrenden, die Mitarbeitenden, die Unterrichtenden, die Betroffenen*

2. Gebrauch von Paarformeln

- Paarformeln voll ausschreiben und mit „und“ oder „oder“ verbinden. Zuerst die weibliche, dann die männliche Form verwenden: *Schülerinnen und Schüler*.
- *Schüler/-innen*: Der Schrägstrich mit Bindestrich bei Paarformeln ist nach der amtlichen Rechtschreibung die korrekte Form der Verkürzung. Auch möglich und gebräuchlich, weil einfacher, aber nicht amtlich korrekt ist die Schreibweise nur mit Schrägstrich: *Schüler/innen*. (vgl. Diewald/ Steinhauer 2019 S. 25).
- Zu den Schreibweisen *SchülerInnen* (Binnen-I), *Schüler*innen* (Gendersternchen²) und *Schüler_innen* (Gendergap) merken Diewald und Steinhauer an: Aktuell (im Herbst 2018), sind diese Schreibweisen „zwar noch nicht Bestandteil der amtlichen Rechtschreibung, doch sind sie als weitverbreitete und legitime Mittel des Strebens nach geschlechtergerechtem schriftlichem Ausdruck anerkannt.“ (a.a.O. S. 30). „Ähnlich wie das Sternchen hat der Unterstrich die zusätzliche Implikation, alle über das binäre System hinausgehenden sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten auch sprachlich auszudrücken. Gemein ist allen diesen Lösungen eine bewusste Irritation des normalen Schriftbildes“ (a.a.O. S. 30).
Dazu der Hinweis: Grundsätzlich sollte in einer *schulischen* Ausbildungsinstitution die Verwendung der drei Schreibweisen nur reflektiert erfolgen.
- SuS als Abkürzung ist in Fließtexten nicht zu verwenden. In Tabellen, Unterrichtsplanungen, der Schriftlichen Arbeit u. ä. können aus Platzgründen Ausnahmen gemacht werden.

Bevor es zu kompliziert wird mit dem Formulieren: In Ausnahmefällen kann auch nur die maskuline oder nur die feminine Form verwendet werden ;-).

Verwendete Texte:

- ✓ Diewald, Gabriele/ Steinhauer, Anja (2019): DUDEN – Gendern – ganz einfach! Dudenverlag, Berlin.
- ✓ Gleichstellung von Mann und Frau in der Rechts- und Amtssprache. Gem. RdErl. d. Justizministeriums - 1030 – II A. 325 - d. Ministerpräsidenten und aller Landesministerien vom 24. März 1993, MBl. NRW.S.780).
- ✓ Gleichstellung von Mann und Frau in der Rechtssprache. Hinweise, Anwendungsmöglichkeiten und Beispiele. Landesregierung NRW/ Justizministerium.
- ✓ https://www.fh-muenster.de/gleichstellung/downloads/Leitfaden_Gleichstellung_in_Rechtssprache.pdf
- ✓ ÜberzeuGENDERe Sprache. Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln. Leitfaden für eine geschlechtersensible und inklusive Sprache. 2014.
- ✓ http://www.gb.uni-koeln.de/e2106/e2113/e5726/2014_Leitfaden_UeberzeuGENDEReSprache_11032014.pdf

Prüfungsamt: Hinweise für LAA: Sprache in der Schriftlichen Arbeit

In Ihrer Schriftlichen Arbeit müssen Sie auf die Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache achten. (Gleichstellung von Mann und Frau in der Rechtssprache. Gem. RdErl. d. Justizministeriums, d. Ministerpräsidenten und aller Landesministerien vom 24. März 1993, MBl. NRW.S.780). (Hinweise für LAA S. 15).

3. Formulierungsbeispiele

Statt so zum Beispiel so:
Die Förderung der Zuhörkompetenz kann die Schüler zu einer gelingenden Kommunikation und Interaktion der Schüler untereinander befähigen. Die Erfahrung wahrgenommen zu werden, weil ein Anderer einem zuhört, trägt zum Aufbau eines positiven Selbstkonzepts bei.	Die Förderung der Zuhörkompetenz kann die Schülerinnen und Schüler zu einer gelingenden Kommunikation und Interaktion befähigen. Die Erfahrung wahrgenommen zu werden, weil eine andere Person zuhört, trägt zum Aufbau eines positiven Selbstkonzepts bei.
Die anschließende Durchführungsphase ermöglicht allen Schülern ihren Möglichkeiten gemäß, sich an der Diskussion zu beteiligen.	Die anschließende Durchführungsphase ermöglicht Allen , sich ihren Möglichkeiten gemäß an der Diskussion zu beteiligen.
Auch die offene Unterrichtsmethode des Lernens an Stationen ermöglicht den Schülern eigenverantwortlich zwischen drei unterschiedlichen Niveaus auszuwählen.	Auch die offene Unterrichtsmethode des Lernens an Stationen ermöglicht die eigenverantwortliche Auswahl zwischen drei unterschiedlichen Niveaus.
Ich habe den Förderzielschwerpunkt „Konfliktlösung“ gewählt, weil es in letzter Zeit immer wieder zu Konflikten zwischen den Schülerinnen und Schülern kam. Des Weiteren hat sich das soziale Gefüge in den letzten Wochen stark geändert, da neue Schülerinnen und Schüler in die Klasse gekommen sind.	Ich habe den Förderzielschwerpunkt „Konfliktlösung“ gewählt, weil es in letzter Zeit immer wieder zu Konflikten in der Klasse kam. Des Weiteren hat sich das soziale Gefüge in den letzten Wochen durch Neuzugänge stark geändert.
Daher werden die Hilfestrategien in den Vordergrund gerückt und als logische Handlungsalternative angeboten, ohne dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Leistungsgrenzen als Barriere eigenverantwortlichen Handelns empfinden müssten .	Daher werden die Hilfestrategien in den Vordergrund gerückt und als logische Handlungsalternative angeboten, ohne dass die eigenen Leistungsgrenzen als Barriere eigenverantwortlichen Handelns empfunden werden könnten .

Seit Beginn des neuen Schuljahres treten immer wieder kleine und zum Teil auch größere Konflikte zwischen einzelnen Schülern , aber auch zwischen Schülergruppen in der Klasse auf, die durch verschiedene Formen von Gewalt gelöst werden.	Seit Beginn des neuen Schuljahres treten immer wieder kleine und zum Teil auch größere Konflikte zwischen einzelnen Jungen , aber auch zwischen Jungengruppen in der Klasse auf, die durch verschiedene Formen von Gewalt gelöst werden.
Die Schüler sollen sich bewusst damit auseinandersetzen, ob ihr Partner in der gleichen Zweikampfsituation ähnliche oder andere Gefühle erlebt hat.	Die Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst damit auseinandersetzen, ob ihr Gegenüber in der gleichen Zweikampfsituation ähnliche oder andere Gefühle erlebt hat.
Je ein Schüler geht auf seinen Partner zu und bleibt bei Stopp- Signal des Partners stehen und markiert mit einem Punkt die Stelle.	Die Aufgabe ist , aufeinander zu zugehen, beim Stopp-Signal stehen zu bleiben und die Stelle mit einem Punkt zu markieren.
Mittels der hier gewählten Form der Lerntheke erlangen die Schülerinnen und Schüler eine Steigerung der selbstständigen Aufgabenbewältigung und somit eine Förderung der Methodenkompetenz.	Mittels der hier gewählten Form der Lerntheke wird eine Steigerung der selbstständigen Aufgabenbewältigung und somit eine Förderung der Methodenkompetenz möglich .
In der Schule darf es nicht darum gehen, die Schüler ihrer Diskussionsfreudigkeit zu berauben. Vielmehr muss sie diese nutzen, um die Schüler zu einer angemessenen Diskussionskultur zu befähigen.	In der Schule darf es nicht darum gehen, die Schülerschaft ihrer Diskussionsfreudigkeit zu berauben. Vielmehr muss sie diese nutzen, um zu einer angemessenen Diskussionskultur zu befähigen.
Die Schülerinnen und Schüler überlesen in den angebotenen Handlungsplänen wichtige Teilinformationen.	In den angebotenen Handlungsplänen werden wichtige Teilinformationen überlesen .
Jede Schülerin und jeder Schüler soll in ihrer oder seiner Gruppe eine Aufgabe übernehmen.	Jedes Gruppenmitglied soll in der jeweiligen Gruppe eine Aufgabe übernehmen.
Die Schülerin oder der Schüler, die oder der ihre oder seine Sportsachen vergessen hat ...	Wer die Sportsachen nicht dabei hat ... Alle , die die Sportsachen nicht dabei haben ...